

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 112.

Mittwoch, den 18. Mai 1881.

(2205-2) Nr. 4917 ex 1881.

Kundmachung.

Der allgemeine Verschleiß der Schnupftabaksorten: Kope arca preta, feinsten Dobröer, feiner Dobröer und Facon d'Espagne wird nach Erschöpfung der Verschleißvorräthe aufgelassen, und werden diese Schnupftabake sodann nur mehr im Specialverschleiß, übrigens zu den bisherigen Verschleißpreisen, erhältlich sein. Der Verschleiß der Schnupftabaksorte „Tur-lano“ wird gänzlich aufgelassen.
Laibach, am 5. Mai 1881.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(2197-2) Kundmachung. Nr. 5858.

Die Erhebungen behufs **Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Petkovec** beginnen am 24. Mai 1881, vormittags 9 Uhr, hieramts und werden die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden.

Hiezu können alle jene, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14. Mai 1881.

(2188-3) Kundmachung. Nr. 3375.

Es wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Breg** auf den 24. Mai l. J., früh 8 Uhr, hiergerichts festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung ihrer Besitzrechte ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13ten Mai 1881.

(2200-2) Kundmachung. Nr. 1454.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratjschach wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Hotemesch

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 28. Mai l. J.

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratjschach, am 14ten Mai 1881.

(2184-3) Kundmachung. Nr. 3379.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Errichtung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gräsche

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen, die Copie der Catastralmappe und die Erhebungsprotokolle in der Gerichtskanzlei vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes durch 14 Tage zur Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen, welche mündlich oder schriftlich beim Leiter der Erhebungen eingebracht werden können, erhoben werden sollten, die Vornahme der weiteren Erhebungen am 30. Mai l. J.,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 a, Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls die Verpflichteten vor Beginn der Errichtung derselben darum ansuchen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13ten Mai 1881.

(2216-1) Kundmachung. Nr. 5904.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende November 1881 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbucheintragungen erlangen. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	St. Niklas	Egg	13. April 1881, Z. 4727.
2	Feldsberg	Sittich	27. „ 1881, Z. 5260.

Graz, am 12. Mai 1881.

(2217-1) Kundmachung. Nr. 5905.

Vom k. k. steier.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Juni 1881, als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obenbezeichneten Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 31ten Mai 1882 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Vienfeld	Gottschee	6. April 1881, Z. 4196.
2	Zurjowitz	Reisnitz	6. „ 1881, Z. 4329.
3	Kleie	Egg	13. „ 1881, Z. 4539.
4	Girkle	Gurtsfeld	13. „ 1881, Z. 4596.
5	St. Georgen	Ratjschach	13. „ 1881, Z. 4597.
6	Laje	Senosetsch	27. „ 1881, Z. 5080.
7	Jafen	Feistritz	27. „ 1881, Z. 5137.
8	Burgstall	Lad	27. „ 1881, Z. 5171.
9	Polane	Littai	27. „ 1881, Z. 5251.

Graz, am 12. Mai 1881.

Anzeigebblatt.

Preisourants für k. k. Staatsbeamte über

Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, Moriz Tiller & Co., Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61-28

(2173-3) Nr. 5478.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Lukas Rogovsek von Gerentz bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des Fernej Rogovsek von Gerentz Ps. Nr. 56 im Sinne des § 45 G. G. erlassene diesgerichtliche Grund-

buchsbescheid vom 7. März 1881, Zahl 3206, worüber die Tagsatzung auf den 30. Mai 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet ist, dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, eingehändigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Mai 1881.

(2096-2) Nr. 4555.

Erinnerung

an Josef Blut von Zerouz Nr. 8. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird Josef Blut von Zerouz Nr. 8 hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Stefan Malneric von Mladica das Verbotsgesuch vom 26. April 1881 zur einstweiligen Sicherstellung seiner Forderung per 313 fl. 25 kr. f. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Stala von Semitsch Nr. 15 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 27sten April 1881.

(2093—1) Nr. 681.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die mit dem Bescheide vom 27. September 1880, Zahl 7603, auf den 28. Jänner 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Znidarsic in Nadainselu gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem pcto. 330 fl. f. A. auf den

30. Juni 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1881.

(2142—1) Nr. 1471.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kasic die exec. Versteigerung der dem Stefan Kasic von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reudegg sub fol. 427 und Extr.-Nr. 213 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

9. August 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 22sten April 1881.

(1968—1) Nr. 2205.

Erinnerung

an Margaretha, Josef und Johanna Sol von Kertina, unbekanntem Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Margaretha, Josef und Johanna Sol von Kertina, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider selbe bei diesem Gerichte Bartholmā Groselj, Besitzer in Kertina, die Klage pcto. Zahlung pr. 200 fl. und für Josef und Johanna Sol noch pr. je 84 fl. 47 kr. c. s. c. eingebracht und hierüber die Verhandlung auf den

27. Juli 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Georg Skofic von St. Velt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit selbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten April 1881.

(1888—1) Nr. 2717.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Znidarsic von Feistritz (als Erbin nach Anton Znidarsic gegen Andreas Beucic von Untersemou Hs.-Nr. 39) wird die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1868 auf den 31. Juli 1868 angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Beucic aus Untersemou Hs.-Nr. 39 gehörigen, sub Urb.-Nr. 7 ad Gut Semonhof vorkommenden, gerichtlich auf 880 fl. bewerteten Realität pcto. 41 fl. 5 kr. c. s. c. im Reassumierungswege neuerlich auf den

1. Juli 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten April 1881.

(1885—1) Nr. 2728.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Kaspar Fatur aus Grafenbrunn Nr. 69 gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 413 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

2. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Bezirksgerichtes Feistritz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten April 1881.

(1893—1) Nr. 2864.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Weniger (Weniger) sen. et jun. aus Großbulowiz Hs.-Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1501 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Guttenegg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

2. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Feistritz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten April 1881.

(1722—1) Nr. 1788.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Ravce die exec. Versteigerung der dem Blas Semrod von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7470 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 6, Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

17. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten Februar 1881.

(1734—1) Nr. 3625.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Rogovsek von Idria die exec. Versteigerung der dem Zerni Masle von Brod gehörigen, gerichtlich auf 6240 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 133, Urb.-Nr. 43 ad Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

25. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten März 1881.

(1735—1) Nr. 3649.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Sterzaj von Skwitz gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Localietirche St. Martini in Mauniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

25. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten März 1881.

(1891—1) Nr. 2846.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Anton Kalister von Furschitz Nr. 5 die mit dem Bescheide vom 20. November 1880, Z. 8888, bewilligte und vorgenommene, von der k. k. Finanzprocuratur jedoch nicht genehmigte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 4 1/2 ad Gut Steinberg reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

8. Juli 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten April 1881.

(1736—1) Nr. 3759.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Modic von Blostapolica die exec. Versteigerung der dem Johann Brezic von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 902 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 438/1 ad Gut Turnlak bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

25. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten März 1881.

(1721—1) Nr. 1787.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Ravce die exec. Versteigerung der dem Blas Semrod von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7470 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 6, Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

17. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten Februar 1881.

(2105—3) Nr. 3346.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels- gerichte Raibach wird hiemit den Rechts- nachfolgern des verstorbenen Franz Bettauer in Raibach bekannt gegeben, dass über die von der krainischen Exemptgesellschaft in Raibach (durch Dr. von Schrey) gegen Franz Bettauer in Raibach, resp. dessen Erben, hier- gerichts sub praes. 2. Mai 1881, Zahl 3346, überreichte Wechselklage pcto. 300 fl. ö. W. sammt Anhang Dr. Pfeifferer, Advocat in Raibach, für den geklagten Franz Bettauer'schen Verlass als Curator ad actum auf- gestellt und demselben der über obige Klage ergangene wechselrechtliche Zah- lungsauftrag ddto. 3. Mai 1881, Z. 3346, zugestellt worden sei.

Desen werden die Erben und Rechtsnachfolger des Franz Bettauer mit dem Beifügen verständiget, dass sie ihre Behelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder sonst im gerichtsbefehlsmässigen Wege einzu- schreiten haben, widrigens sie sich die Folgen ihres Säumnisses selbst zuzu- schreiben haben.

Raibach, am 3. Mai 1881.

(2104—3) Nr. 3304.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Raibach wird mit Bezug auf das Edict vom 5. Juni 1880, Z. 3866, bekannt gemacht, dass die Tagsatzung zur dritten executiven Feilbietung der dem Herrn Arthur Grafen Nugent gehörigen Herrschaft Kostel auf den

4. Juli 1881, vormittags 10 Uhr, im hiergericht- lichen Verhandlungssaale anberaumt worden ist.

Raibach, am 3. Mai 1881.

(2107—3) Nr. 3148.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain zur Ein- bringung rückständiger Steuern und Perzentualgebühren pr. 187 fl. 20 kr. und 369 fl. 16 kr. s. A. die execu- tive Versteigerung des der Frau Maria von Meyer gehörigen, gerichtlich auf 11,084 fl. geschätzten, in der kraini- schen Landtafel Band V, Seite 46 vorkommenden Gutes Mendorf bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs- tagsatzungen auf den

4. Juli, 8. August und 5. September 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, im hier- gerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wor- nach insbesondere jeder Licitant vor ge- machtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs- protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach, am 30. April 1881.

(2106—3) Nr. 3305.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das in der „Raibacher Zeitung“ Nr. 177, 187 und 189 de 1880 enthaltene Edict vom 24. Juni 1880, Z. 4954, wird bekannt gemacht, dass die dritte executive Feilbietung des dem Herrn Josef Behani in Nassensfuß gehörigen landtäfelichen Gutes Gilt „na Trati“ mit dem frühern Anhange auf den

4. Juli 1881, vormittags 10 Uhr, im hiergericht- lichen Verhandlungssaale angeordnet worden ist.

k. k. Landesgericht Raibach, am 3. Mai 1881.

(2209—1) Nr. 471.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Bescheid vom 8. März 1881, Z. 269, auf den 6. Mai 1881 angeordneten ersten Feilbietung der Mathias Lakner'schen Realität zu Rudolfswert kein Kauf- lustiger erschienen ist, wird unter Hinweisung auf obigen Bescheid

am 10. Juni 1881, 10 Uhr vormittags, hiergerichts die zweite Feilbietung abgehalten werden.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 11. Mai 1881.

(2102—3) Nr. 434.

Relicitation.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird kundgemacht, dass über An- suchen des Tabulargläubigers Herrn Karl Prijatel die Relicitation der vom Franz Stanisa erstandenen, im Grund- buche der Stadt Rudolfswert sub Rectif. Nr. 53, fol. 47 vorkommenden Rea- lität ob Nichtzuhaltung der Licitations- bedingnisse bewilliget und zur Vor- nahme eine einzige Tagsatzung auf den

24. Juni 1881, früh von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden ist, dass hiebei obige Realität um jeden Preis auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 3. Mai 1881.

(1631—2) Nr. 1638.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes hier die executive Versteigerung der dem Josef Valencic gehörigen, gerichtlich auf 2137 fl. geschätzten Realität in Ravein Urb.-Nr. 1¹/₄ ad Brem pcto. 14 fl. 57 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juni, die zweite auf den

12. Juli und die dritte auf den

11. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeord- net worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. März 1881.

(2155—3) Nr. 1103.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Biz- jak von Trieste (Curator des Josef Smerdu und des Franz Smerdu) die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 6. September 1880, Z. 7126, auf den 26. November 1880 anberaumte, jedoch erfolglos gebliebene dritte exec. Feilbie- tung der dem Josef und Michael Celhar von St. Peter gehörigen, auf 3412 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 20¹/₂ ad Brem pcto. 97 fl. 96 kr. s. A. reassumiert und die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

20. Mai 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts ange- ordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Februar 1881.

(1463—2) Nr. 489.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executions- führers Franz Znidarsic von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 13. Oktober 1879, Z. 8610, auf den 1. Mai 1880 angeordnete und johin sistierte dritte exec. Realfeilbietung der dem Executen Mathias Znidarsic von Bobcortev ge- hörigen Realität sub Urb.-Nr. 39 und Rectif.-Nr. 42 ad Pfarrhofsgilt St. Ge- orgi zu Altenmarkt auf den

18. Juli 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Februar 1881.

(2138—2) Nr. 3265.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gregoric von Reije die executive Ver- steigerung der dem Michael Vesel von dort Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1505 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1214 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai, die zweite auf den

30. Juni und die dritte auf den

30. Juli 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfand- realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach- tem Anbote ein 10proc. Badium zu Hän- den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gleichzeitig wird:

- a) den unbekannt wo befindlichen Executen Michael Vesel von Reije,
- b) den unbekannt wo befindlichen Ta- bulargläubigern Georg, Gertraud, Valentin, Agnes, Urjula, Anton, dann Gertraud und Maria Vesel, Lorenz Lauric, Jakob Korbis, Mathias Ruparic, Jakob Blas, Maria, Agnes, Josef und Blas Kerze, Gertraud Rohar, Anna und Anton Stufca obige Feilbietung mit dem erinnert, dass zur Wahrung der Rechte ad a) Johann Rus von Travnik Haus- Nr. 57 ad b) Gemeindevorstand Johann Knaut von Hrib als Curator ad actum aufgestellt und denselben die Rubriken zugestiftet wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Mai 1881.

(1980—3) Nr. 3092.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es werde der unbekannt wo befind- lichen Maria Podlesnik der k. k. Notar Lukas Svetec in Littai zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten April 1881.

(2136—2) Nr. 2643.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Sebastian Demšar von Sairachberg (Cessionär des Johann Miklavcic von St. Jobst) gegen den mindj. Lorenz Rončan von Butajnova (vertreten durch den Vater) die executive Feilbietung der auf Grund des Abtret- ungsvertrages vom 7. Jänner 1874 auf der Realität des Johann Rončan aus Butajnova Rectif.-Nr. 219, Band I, fol. 244 ad Herrschaft Billichgraz für Lorenz Rončan haftenden Forderung per 150 fl. wegen Einbringung der Forderung aus dem Strafurtheile vom 20. August 1878, Z. 1613, und der Cession vom 22. Februar 1879 im Be- trage per 20 fl. s. A. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

31. Mai, 1. Juli und 30. August 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem angeordnet worden, dass bei der dritten Feilbietung die in Execution gezogene Forderung um jeden Anbot an den Meistbietenden überlassen wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. April 1881.

(1638—2) Nr. 242.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Zepitsch von Hrasche, Michael Doles von Dilce, Barthelma und Maria Sever, Martin Kerma, Georg Kerma, beide von Bründl, Mathias Dolenc, Anton Zepitsch'sche Massa, Andreas Doles und Maria Smerdu von Bründl und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird dem unbekannt wo befindlichen An- ton Zepitsch von Hrasche, Michael Doles von Dilce, Barthelma und Maria Sever, Martin Kerma, Georg Kerma, beide von Bründl, Mathias Dolenc, Anton Zepitsch- sche Massa, Andreas Doles und Maria Smerdu von Bründl und Rechtsnachfol- gern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Sever von Bründl unterm 15. Jänner 1881, Z. 242, die Klage auf Löschung mehrer Sakposten im Betrage von 1620 fl. 34 kr. überreicht, worüber zur Verhandlung im ordent- lichen Verfahren die Tagsatzung auf den

28. Juni l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 C. P. O. an- geordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und diesel- ben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Ver- tretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Mahoric von Seno- jetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über- haupt im ordnungsmässigen Wege ein- schreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem auf- gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Senojetsch, am 16. Jänner 1881.

Ein junger, strebsamer, den gebildeten Ständen angehöriger Mann wünscht sich mit einer Einlage von 3000 Gulden an einem soliden Geschäftselbstthätig zu betheiligen. Auch würde derselbe eine sichere Existenz bietende Stelle eventuell gegen Caution annehmen.
Adresse durch die Expedition dieses Blattes. (2234) 2-1

Erklärung.

Unterzeichnete leistet keine Zahlungen unter was immer für einem Namen oder Vorwande.
(2191) 4-2
Louise Ott.

Kleidermacher-Union,

Laibach,
welche sich für das ihr bisher geschenkte Vertrauen der verehrten P. T. Kunden höchlichst bedankt, empfiehlt sich auch ferner zur Anfertigung von Herrenkleidern mit der Versicherung eleganter Arbeit und billigster Preise. (1682) 10

Stannend billig u. gut.

Reise-Plaid, 3-40 Meter lang, 1-60 Meter breit, in schwerer Qualität, 5 fl. ö. W. per Stück; nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. — Auf einen **Anzug** für einen mittelgewachsenen Mann, 3-10 Meter eines guten Schafwollstoffes um 5 fl. 60 kr. ö. W.; auf einen aus besserer Schafwolle um 8 fl. ö. W.; auf einen **Anzug** aus feiner Schafwolle um 10 fl. ö. W.; auf einen **Anzug** aus ganz feiner Schafwolle um 12 fl. ö. W.
Kammgarn, hochfeine Anzugstoffe, Peruvienne, Ueberzieherstoffe, Doskin, Regenmäntelstoffe empfiehlt
Joh. Stikarofsky in Brünn,
Fabrikniederlage.
Muster franco, Musterkarten für Schneider unfrankiert. (892) 24-24

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbestrafung (Quanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:
Dr. Ketans Selbstbewahrung.
78. Auflage. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch G. Pönikes Schulbuchhandlung in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach. (2051) 10-2

Villa „Vikerše“ Villa „Mon bijou“

unter dem Grosskahlenberge, eine Stunde von Laibach, und
bei Kosses, 20 Minuten von Laibach, sind zum Sommeraufenthalte, eventuell auch auf das ganze Jahr zu vermieten. Beide Villen sind complet eingerichtet; zu jeder gehört ein Stall für 4 Pferde und eine Wagenremise. (2118) 5-3
Anfrage bei **Dr. Karl Ahazhiz** in Laibach.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete beehrt sich, einem geehrten p. t. Publicum von Laibach und Umgebung die ergebene Anzeige zu machen, dass sie von heute an ihr **photographisches Geschäft**

unter ihrer eigenen Firma durch einen tüchtigen, verlässlichen Geschäftsführer weiterführen werde. (1997) 3-3
Prompte und solide Bedienung sowie gute Aufnahmen werden zugesichert.
Achtungsvoll
Rosa Krach,
Photographenswitwe in Laibach.

Die Selbsthilfe.

treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen.**

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenerrüftung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art erscheinenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beschrieben von **Dr. L. Ernst, Pest, Zweibrückerstrasse 24.** (Preis 2 fl.).

(1606) 11

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ort.-Rath nicht mehr Haderburggasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Plechsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (897) 27

Die neuen 3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr. **Bodencredit-Anstalt**
sind genau zum Tagescourse zu haben bei

J. C. Mayer,

Wechselstube, Laibach, Spitalgasse.

(1956) 5



Mariazeller Magentropfen, vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens,

(1014) 18-11
sind echt zu haben in **Laibach** in den Apotheken der Herren **G. Piccoli,** Wienerstrasse, **Josef Syboda,** Preschernplatz; **Krainburg:** Apotheker K. Šavnik; **Stein:** Apotheker J. Močnik; **Haidenschat:** Apotheker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert:** Apotheker Dom. Rizzoli; **Görz:** Apotheker A. de Gironcoli; **Cilli:** Apotheker J. Kupferschmied.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Für eine Gemischtwaren-Handlung in Unterfeiermarkt wird ein junger,

tüchtiger Commis

vom Lande mit guten Zeugnissen gesucht. — Offerte unter „Mercur“ übernimmt die Expedition dieses Blattes. (2190) 3-2

Ein Clavier

wird zu verkaufen oder gegen einen gut erhaltenen Stukflügel einzutauschen gesucht. Näheres Complot Nr. 19, ersten Stock. (2192) 2-2

Berger's medicinische THEERSEIFE

Durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind- und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweinsfüsse, Kopf- und Bartschuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40% **Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur **Verhütung von Täuschungen** begehre man ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints** gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetiche **Wash- und Badeseife** für den täglichen Bedarf dient:

Berger's Glycerin-Theerseife

die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist.
Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.
Haupt-Versandt: Apotheker **G. HELL** in Troppau.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie, Hauptdepots in Laibach bei den Herren Apothekern: **J. Svoboda, G. Piccoli, Willh. Mayr,** und **Julius v. Trnkoczy;** **Gottschnee;** **J. Braune;** **Gurkfeld;** **J. Bömches;** **Idria;** **J. Warts;** **Krainburg;** **C. Schannik;** **Lüttal;** **Joh. Benes;** **Rudolfs-** **wert;** **D. Rizzoli;** **Radmannsdorf;** **A. Koblak;** **Wipacch;** **A. Konecny.** (208) 24-10

Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen **51,700 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell **Mark 400,000**, speciell aber:

Gewinne:

1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	24 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	5 à M. 8000,
1 à M. 75,000,	54 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	105 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	263 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	631 à M. 1000,
4 à M. 25,000,	873 à M. 500,
2 à M. 20,000,	1050 à M. 300,
12 à M. 15,000,	28,860 à M. 138,
	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3¼,
1 halbes " " " 3 " 1½,
1 viertel " " " 1½ " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung oder Posteingahlung des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen, zu welchen wir den **nebenstehenden Bestellschein** zu benützen bitten, werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (1679) 12-6

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter **Staatsgarantie** und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von **Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000** etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der **solidesten Basis** gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **31. Mai l. J.** zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon, Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,

Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslosse.
P. S. — Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Bethheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. **D. O.**

Wir ersuchen gefl. untenstehend anzugeben:
Ihre genaue Adresse,
die Anzahl Lose, welche Sie wünschen, ob der Betrag hier beigelegt, oder per Postanweisung überschiekt wird.
Kleine Beträge werden am besten durch recommandierten Brief versandt, und werden Postmarken ebenfalls als Zahlung angenommen.

Bestellungs-Brief.

Das Haus

Kaufmann & Simon in Hamburg

ersuche um Zusendung von
Original-Los, wofür Sie den Betrag von erhalten. (einliegend, per Postanweisung)

Adresse:

Vor- und Zuname:

Wohnung:

Letzte Post:

Sonstige nähere Bezeichnung: